

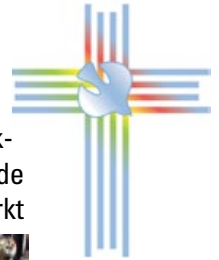
BFP-Aktuell

Infos, Berichte und Nachrichten aus der Gemeindebewegung

www.bfp.de



Ausgabe Nr. 01-2012 vom 16.01.2012



Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden

Neue Initiative: GLAUBE AM **SU** MONTAG

Als Christen haben wir uns von der „Welt da draußen“ mehr oder weniger fern gehalten. Gelegentlich gibt es gemeinsame „Ausfälle“, die wir Evangelisation nennen. Der Auftrag Jesu aber lautet: „Seid das Salz der Erde“. Die Initiative „Glaube am Montag“ soll Aufmerksamkeit auf unsere Salzfunktion und das Christsein quer durch die Woche lenken, dass Christus in uns lebt und durch uns handelt und vielleicht neu zu buchstabieren, was das praktisch bedeutet. Auf der Homepage der Aktion gibt es viele Ideen und Materialien, dies der Gemeinde nahe zu bringen, z. B. an einem Sonntagsgottesdienst eine Gruppe von Gemeindegliedern in den Mittelpunkt zu stellen, die ab Montag mit „Schule“ zu tun haben und entsprechend den Fokus auf Lehrer, Erzieher, Schüler und Elternbeiräte in der Gemeinde zu lenken. An einem anderen Sonntag könnte es sich um Menschen in Pflegeberufen handeln. Es geht darum, sich den normalen Alltag zu „erzählen“ und welche Möglichkeiten es gibt, darin konkret Salz zu sein. „Glaube am Montag“ soll aufzeigen, wie das Normale „geheiligt“ werden kann, denn Gott ist nicht nur ein Gott des Sonntags, sondern vor allem des Alltags. Der BFP ist Partner dieser Aktion und umwirbt unsere Gemeinden, so zu arbeiten, dass das am Sonntag Erlebte am Montag konkret zur Anwendung kommen kann!

Ralph Habener, www.Glaube-am-Montag.de

Youth Alive-Leitertagung RUN 2011

Unter dem Motto „Leitend leben“ veranstaltete Youth Alive Deutschland vom 11. bis 13. November im Haus der Jugend in Frankfurt eine Tagung für Jugendmitarbeiter. Im Mittelpunkt stand dabei das Verständnis von einer effektiven Leiterschaft, die nicht nur das Ziel hat zu funktionieren. In den Workshops konnten die rund 180 Leiter von dem vielseitigen Angebot Gebrauch machen und sich zu Themen wie Burnout, Jugendliche im Alltag begleiten oder sexueller Missbrauch informieren und austauschen. Der Lobpreis wurde von der Wiesbadener Band „Devoted“ gestaltet. Nach dem Pro-

gramm ging es dann in die nahe „Essmeile“, wo man den Abend ausklingen ließ, bei einer Pizza oder einem Döner den eigenen Jugendtreff reflektieren und neue Kontakte knüpfen konnte. Am Ende der Konferenz konnten die Mitarbeiter neu gestärkt



und ermutigt in die Jugendarbeit ihrer Gemeinden zurückkehren.

Freddy Prigge, www.youth-alive.de

Heiligabend-Flashmob

Die Jesus-Gemeinde Dietzenbach lud in diesem Jahr zu einem unorthodoxen Heiligabend-Gottesdienst ein, einem „Heiligabend-Flashmob“. Flashmob ist eine spontane Menschenansammlung, die sich „blitzartig“ (flash) zu einer bestimmten Uhrzeit an einem geplanten Ort trifft. Hintergrund der Aktion waren drei geistliche Eindrücke, in welchen die Gemeinde am Heiligabend nicht im Gemeindesaal, sondern mitten unter den Menschen der Stadt



gesehen wurde. Via Internet, Zeitung, Flyer und Plakate lud die Gemeinde zu dieser Veranstaltung ein. Trotz des miserablen Wetters kamen um die 140 Leute! So viele hätten nicht in die Gemeinderäume gepasst. Während des Flashmobs wurden einige Weihnachtslieder gesungen. Nach der evangelistischen Predigt von Pastor Samuel Diekmann

in Zusammenarbeit mit

GEISTbewegt!

Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdöR | Industriestraße 6-8 | 64390 Erzhausen
Telefon 06150-9737-0 | Telefax 06150-9737-97 | news@bfp.de | www.bfp.de

BFP-Aktuell

Infos, Berichte und Nachrichten aus der Gemeindebewegung

www.bfp.de



zum Thema „Licht“ wurde die Gelegenheit gegeben, eine Kerze, als Zeichen dafür, dass man von diesem Tage an das Licht Gottes in seinem Leben brennen lassen möchte, anzuzünden. Fast alle Gäste folgten dem Aufruf. Vor allem kirchenferne Menschen waren anwesend. „Wahrscheinlich wären sie nie in einen normalen Gottesdienst oder in unsere Gemeinderäume gekommen,“ sagte Samuel Diekmann. Die Reaktionen waren durchweg positiv. Viele Gäste baten die Veranstalter, dieses Gottesdienst-Konzept zu wiederholen. Vielleicht hat Gott hier einen Schlüssel gegeben. Ein „Flashmob“-Gottesdienst lässt sich auch zu Ostern, Pfingsten, etc. wiederholen.

www.jesus-gemeinde-dietzenbach.de

Weihnachten im Flüchtlingswohnheim

Für die rund 150 Bewohner des Flüchtlingswohnheims in Bremen-Huchting war es ein besonderes Weihnachtsfest. Die 120 Erwachsenen erhielten am 19. Dezember hübsch verpackte Schuhkartons, die von Mitgliedern der Freien Christengemeinde Bremen zuvor mit Hygieneartikeln gefüllt wurden. Für die 30 dort lebenden Flüchtlingskinder erhielt die FC Bremen Spenden von einer Stiftung und einer Sparkasse. Davon wurden Spielzeug, Süßigkeiten



und Schulmaterial gekauft. Eine Autovermietung stellte für den Transport der Geschenke kostenlos ein Fahrzeug zur Verfügung. „Unser Ziel war, den Kindern ein besonderes Weihnachtsfest hier im fremden

Deutschland zu bescheren. Es ist ein Zeichen, dass sie bei uns willkommen sind,“ sagt Christa Ohlsen, Koordinatorin der gemeindlichen Aktion. Das Leben von Flüchtlingen in Deutschland ist nicht einfach. Sie leben von rund 180 EUR im Monat, erhalten kein Kindergeld oder andere Familienleistungen und dürfen nicht arbeiten, solange das Asylverfahren läuft. Die FC Bremen hat seit ihrem Neubau im Stadtteil Kattenturm im Jahr 2004 das Interesse und

die Vision, sich sozial zu engagieren und Menschen in ihren täglichen Nöten beizustehen.

Johannes Stephens, www.verschenke.fc-bremen.de

Die Pfingstbewegung weltweit

Der neu zusammengesetzte Vorstand der „Pentecostal World Fellowship“ (PWF, Welt-Pfingst-Forum), seit 2010 unter der Leitung von Dr. Prince Guneratnam (Malaysia) und mit Ingolf Eißel



(Tostedt) als neuem Mitglied, hat in seinen Sitzungen im vergangenen Jahr Grundlagen für die zukünftige Arbeit und weiteres Wachstum der Pfingstkirche weltweit gelegt. Im offiziellen PWF-Newsletter Ende 2011 merkt Ingolf Eißel an, dass die Weltpfingstbewegung mehr und mehr zusammenwächst. Schon heute beträgt ihre Anzahl, zusammen mit den charismatischen Gläubigen, gut eine halbe Milliarde Menschen. Für die damit verbundene Verantwortung gilt es gerüstet zu sein. Als zweitgrößte Kirche der Welt wird die Pfingstbewegung umworben, mit anderen Konfessionen zu bestimmten Themen wie z.B. religiöse Diskriminierung ins Gespräch und zu gegenseitigen Verabredungen zu kommen. Dafür wurde die Initiative „Global Christian Forum (GCF)“ gegründet. Prince Guneratnam reiste nach Istanbul, um mit einer GCF-Delegation der Einladung zu einer Audienz beim Patriarchen der 300 Mio. starken Griechisch-Orthodoxen Kirche zu folgen. Sein Stellvertreter, Dr. Isak Burger (Südafrika), referierte im Oktober beim 2. GCF-Kongress vor 287 Kirchenleitern aus 65 Ländern zu dem Thema „Gemeinsam für Jesus Christus – bevollmächtigt durch den Heiligen Geist“. Die nächste Weltpfingstkonferenz findet vom 27. bis 30. August 2013 in Kuala Lumpur (Malaysia) statt.

Hannelore Illgen, www.pentecostalworldfellowship.org



Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden

in Zusammenarbeit mit

GEISTbewegt!

Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdöR | Industriestraße 6-8 | 64390 Erzhäusen
Telefon 06150-9737-0 | Telefax 06150-9737-97 | news@bfp.de | www.bfp.de